



1
Inhaber Andreas Sachse (r.) und seine Ehefrau und Geschäftsführerin Claudia Sachse stehen vor dem neuen, repräsentativen Firmensitz im Gewerbegebiet Köthen-Ost.

2
Lagerist Patrick Schneider bewegt Warenpaletten in der großdimensionierten Logistik-Halle.

Ein kleiner großer Unterschied

Die neue Visitenkarte von Andreas Sachse scheint gegenüber der bisherigen Version nur geringfügige Unterschiede aufzuweisen: Die neue Unternehmensadresse und die Firmenbezeichnung „Sachse-Transporte“ ist um die Wörter „und Logistik“ ergänzt worden. Kleine Änderungen, hinter denen sich tatsächlich aber eine große Umwälzung verbirgt. Aus dem Fuhrunternehmen, 1990 von dem gelernten Berufskraftfahrer auf dem elterlichen Grundstück zunächst als Ein-Mann-Betrieb gegründet, ist ein richtiggehender Logistik-Dienstleister, sprich: eine Spedition mit eigener Einlagerung, geworden.

„Allein mit unserem inzwischen auf 15 Volvo-Sattelzüge angewachsenen Fuhrpark sind wir an unserem bisherigen Standort in Trebbichau an der Fuhne schon beinahe aus allen Nähten geplatzt.“ Der Unternehmensinhaber suchte also nach einem neuen und größeren Domizil – und machte dieses im Herbst 2012 auf dem Areal des vormaligen Möbelwerkes Eggerath im Gewerbegebiet Köthen-Ost ausfindig. Ein halbes Jahr und „etliche graue Haare später“ hatte Sachse dann endlich den Kaufvertrag für das 30.400 Quadratmeter große Grundstück mit 10.000 Quadratmeter überdachter Hallenfläche in der Tasche.

Zusammen mit den erforderlichen Umbau- und Renovierungsarbeiten beliefen sich die Kosten dafür auf über eine Million Euro. „Ich bin absolut überzeugt, dass dies der richtige Schritt ist. Der nun mögliche weitere Ausbau unserer Lager-Dienstleistungen, dem unser klarer Fokus gilt, macht uns noch stärker und interessanter“, sagt Andreas Sachses Ehefrau Claudia, die als Geschäftsführerin des Familienunternehmens fungiert. „Unsere Kalkulation ist darauf ausgerichtet, dass das Logistik-Geschäft den Kredit stemmt“, erläutert der Unternehmensgründer, der nicht müde wird, die Vorteile des neuen Standorts zu preisen: „Wir haben hier zukunftsichere Platzka-

pazitäten mit gleich acht Be- und Entladerampen, schon bald eine Anschlussstelle der B6n quasi direkt vor der Tür und extrem kurze Wege mit praktisch null Leerkilometern zu unseren Hauptauftraggebern wie etwa der nur zwei Kilometer entfernten Niederlassung der Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH“, zählt Andreas Sachse auf.

Für den Stahl-Großhändler ist Sachse bereits seit 1992 im Einsatz und hat sich so etwas wie den Ruf des „Hausspediteurs“ erworben. „Diesen Status haben wir uns hart erarbeitet, weil wir uns immer wieder neu auf die jeweiligen Wünsche und Belange des Kunden eingestellt haben – angefangen bei Spezialaufliegern und Entladekränen über den Erwerb von Zertifikaten für überbreite Transporte sowie Ladungssicherung bis hin zur Übernahme des Fuhrparks der hiesigen Niederlassung.“

Im Lager- und Logistikbereich zählt bis dato vor allem ein bedeutender Zulieferer der Chemie- und Pharmaindustrie zu den Hauptkunden. „Wir haben uns auf Verpackung und Leergut spezialisiert. Spediteure liefern die Artikel bei uns an, wir lagern diese ein und unsere Auftraggeber können die innerhalb von 24 Stunden bei uns abrufen. Unser extra dafür bereitgehaltener Service-Lkw geht jeden Tag Minimum dreibis viermal raus“, schildert Andreas Sachse.

Ab Mai soll in einer 1.000 Quadratmeter großen Halle in unmittelbarer Nachbarschaft ebenfalls noch die bislang in Glaugitz beheimatete Werkstatt in das jetzige Sachse-„Hauptquartier“ in Köthen integriert werden. Übrigens: Der auch nach außen hin repräsentative neue Firmensitz hat noch manch anderen Effekt hervorgerufen: „In meiner Schreibtisch-Schublade liegen jetzt Bewerbungen, wie wir sie jahrelang nicht hatten“, erzählt Andreas Sachse. „In Trebbichau hat man uns offenbar eher als kleine ‚Krauter‘ wahrgenommen, obwohl wir auch dort schon über eine Million Euro Jahresumsatz erzielt haben.“

Andreas Löffler ■

Salzlandkreis

Regionaler Wirtschaftstag der IHK Halle-Dessau

„Haftungsfalle Geschäftsführer?“ zu Risiken und Nebenwirkungen von Führungsaufgaben

Wann?

Dienstag, den 06.05.2014, von 17:00 bis 19:30 Uhr

Wo?

Fontänenaal – Kurhaus, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Parkplätze sind vorhanden)

Referenten:

Dr. Uwe Schlegel, Rechtsanwalt

ETL Rechtsanwälte Eisenbeis Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH

Torsten Lenk, Steuerberater

Schmidt & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH Dessau-Roßlau

Inhalt:

- persönliche Haftung eines Geschäftsführers gegenüber
 - der Gesellschaft,
 - den Gesellschaftern und
 - gegenüber Dritten, insbesondere Gläubigern
- persönliche Haftung eines Geschäftsführers gegenüber dem Finanzamt

Neuer Sitz für's IHK-Kontaktbüro



Das IHK-Kontaktbüro in Bernburg hat einen neuen Sitz: Künftig wird Sibylle Lohmann als Ansprechpartnerin der IHK in den Räumen der Stadtverwaltung (Zimmer 113) zu finden sein. Das Kontaktbüro ist mittwochs von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr besetzt. Die neue Adresse lautet IHK Halle-Dessau, Schlossstraße 11 in 06406 Bernburg (Saale). Für Terminabsprachen und Informationen ist Sibylle Lohmann unter der 03471 370650 erreichbar.